

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art					
Fischotter			<i>Lutra lutra</i>		
1. Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
Schutzstatus		Rote Liste Status		Erhaltungszustand (bei FFH-Arten)	
<input checked="" type="checkbox"/>	besonders geschützt	3	Deutschland		günstig
<input checked="" type="checkbox"/>	streng geschützt	1	Brandenburg	<input checked="" type="checkbox"/>	unzureichend/ungünstig
<input checked="" type="checkbox"/>	FFH- Anhang IV Art				schlecht / ungünstig
	Europäische Vogelart				
2. Charakterisierung und Vorkommen der Art					
Nachweise im Untersuchungsraum					
	nachgewiesen, Quartier		nachgewiesen	<input checked="" type="checkbox"/>	potenziell möglich
Beschreibung der Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen					
<p>Der Fischotter besiedelt in Mitteleuropa Ufer von Gewässern. Wichtig sind für ihn reich gegliederte Ufer, mit wechselnd flachen und steilen Böschungsabschnitten, Kolken, Unterspülungen und ausreichender Breite. Dabei nutzt die Art auch vom Menschen geschaffene Gewässer wie Talsperren, Teichanlagen oder breite Gräben als Lebensraum. Wichtige Bestandteile dieser Lebensräume sind neben ausreichenden Möglichkeiten zur Nahrungssuche besonders störungsarme Versteck- und Wurfplätze, d.h. vom Menschen nicht genutzte Uferabschnitte. Der große Raumanspruch des Fischotters macht ihn in der dicht besiedelten und stark von Verkehrswegen durchschnittenen Landschaft Mitteleuropas sehr anfällig gegenüber Verkehrsverlusten, insbesondere da, wo die Verkehrswege Gewässer mit nicht von den Tieren zur Querung nutzbaren Brücken und Durchlässen kreuzen.</p> <p>Innerhalb des Projektgebiets konnten keine Nachweise erbracht werden, welche auf eine Nutzung durch den Fischotter schließen lassen.</p>					
3. Prognose und Bewertung der Verbotstatbestände					
3.1 Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG i.V.m. § 44 Abs. 5 Nr. 1 und 2 BNatSchG)					
<p>Die baubedingte Verletzung oder Tötung von Individuen der Art durch die Maßnahmenumsetzung kann, aufgrund der scheuen und nachtaktiven Lebensweise des Fischotters sicher ausgeschlossen werden. Nachweise innerhalb des Projektgebiets konnten nicht erbracht werden.</p> <p>Durch die Umsetzung der Bauzeitenregelung (V6) kann eine Beeinträchtigung durch Tötung, Fang oder Verletzung einzelner Tiere sicher ausgeschlossen werden.</p>					
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:				
V6	Bauarbeiten sind nur im Zeitraum von 1h nach Sonnenaufgang bis 1h vor Sonnenuntergang zulässig - Durch die Maßnahme werden im gesamten Maßnahmenbereich baubedingte Beeinträchtigungen nacht- und dämmerungsaktiver Arten, insbesondere von Biber, Fischotter und Fledermaus vermindert.				
	Tötungstatbestand besteht				
<input checked="" type="checkbox"/>	Tötungstatbestand besteht nicht				

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art	
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>
3.2 Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)	
Aufgrund der nachtaktiven und scheuen Lebensweise ist, unter Einhaltung der Vermeidungsmaßnahme V6, nicht von einer baubedingten Betroffenheit dieser Art auszugehen.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:
V6	Bauarbeiten sind nur im Zeitraum von 1h nach Sonnenaufgang bis 1h vor Sonnenuntergang zulässig - Durch die Maßnahme werden im gesamten Maßnahmenbereich baubedingte Beeinträchtigungen nacht- und dämmerungsaktiver Arten, insbesondere von Biber, Fischotter und Fledermaus vermindert.
	Störungstatbestand besteht
<input checked="" type="checkbox"/>	Störungstatbestand besteht nicht
3.3 Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 Nr. 3 BNatSchG)	
Die Baumsetzung führt nicht zu Beeinträchtigungen bzw. Zerstörung von bekannten Fischotter Lebensstätten. Rast- und Fraßplätze wurden im Zuge der Kartierung nicht festgestellt.	
Durch die Vorhabenumsetzung erhöht sich anlagebedingt die Strukturvielfalt der offenen Gewässer- und Uferzonen, was die Lebensraumqualität für diese Art erhöht. Von einer Verschlechterung des Zustands nach der Maßnahmenumsetzung für diese Art ist nicht auszugehen.	
	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:
	Schädigungstatbestand besteht
<input checked="" type="checkbox"/>	Schädigungstatbestand besteht nicht
3.4 Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG erforderlich?	
<input checked="" type="checkbox"/>	nein, Prüfung endet hiermit
	ja, vgl. Pkt. 4
4. Prüfen der fachlichen Ausnahmevoraussetzungen (§ 45 Abs. 7 BNatSchG)	
Erhaltungszustand der Art	
Textliche Kurzbeschreibung:	
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind nicht erfüllt